

12. DEZ. 2005

Geplanter Ausbau der Celtisstraße zwischen Karl-Bröger-Straße 12 und Celtisplatz

12. Dez. 2005

P

hier: Bürgergespräch am 28.11.2005 im Amtsgebäude Bauhof 9, Nürnberg

AfV - Vorlage

- I. Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.05.1990 ist vor Beschlussfassung von Straßenplänen, die KAG-Beiträge auslösen, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Das Bauverwaltungsamt hat zu o.g. Bürgergespräch die Grundstückseigentümer schriftlich unter Angabe der sie voraussichtlich treffenden KAG-Beiträge eingeladen. Die übrigen Anwohner wurden vom Tiefbauamt durch Postwurfsendung vom Veranstaltungstermin informiert.

An der Veranstaltung nahmen teil:

Fr. StRin Jauch, SPD

Fr. StRin Buchsbaum, CSU

Hr. StR Mägerlein, CSU

Hr. Forster, Vorsitzender SPD Steinbühl

2 Anlieger: Hr. Vogel, Vertreter Fränkische Verlagsanstalt („Karl-Bröger-Haus“)

Fr. Schemm, Vertreterin Hausverwaltung Celtisstraße 14, 16, 18

Der Stadtrat hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach mit der Celtisstraße befasst. 1988 wurde für den Entwicklungsbereich Nürnberg-Südstadt ein städtebaulicher Ideenwettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im B-Plan 4217 festgesetzt, der einen Umbau der Celtisstraße zum Rad-/Gehweg beinhaltete. 1998 beschloss der Stadtrat, eine Durchfahrtsmöglichkeit von der Karl-Bröger-Straße in die Pillenreuther Straße zuzulassen. Mit Beschluss des AfV vom 18.12.03 wurde die Verwaltung beauftragt, ein Bürgergespräch auf der Grundlage des Planes Nr. 2.1660.2.2 vom 28.07.03, der einen verkehrsberuhigten Bereich vorsieht, durchzuführen. Die Celtisstraße wird als 5,50 m breite Mischfläche ausgebaut, die beiderseits von Grünflächen gesäumt wird. Der Baumbestand des Südstadtparks entlang des Weges wird ergänzt. Durch die Gestaltung als Mischfläche, die einem verkehrsberuhigten Bereich entspricht, und sich damit eng an die Vorgaben des Bebauungsplanes anlehnt, bleibt die Zuwendungsfähigkeit erhalten. Fußgänger sind gleichberechtigt mit dem Autoverkehr. Die Celtisstraße ist in Einbahnrichtung von der Karl-Bröger-Straße zum Celtisplatz zu befahren, für Radfahrer ist die Celtisstraße auch in Gegenrichtung freigegeben. Der Radweg wird nicht separat ausgebildet, die Radfahrer teilen sich die Verkehrsfläche mit den Kraftfahrern und Fußgängern. Die bisherigen ca. 60 Parkplätze entfallen komplett. Die Celtisstraße soll eine Durchfahrt durch den Südstadtpark ermöglichen, aber keine Verkehrsstraße sein. Zum Be- und Entladen kann gehalten werden. Die Endterstraße wird abgehängt. Die FW-Anfahrtszone an der Karl-Bröger-Straße wird mit Schotterrasen befestigt. Der Anschluss an den Celtisplatz erfolgt als Provisorium. Die Einmündung zur Pillenreuther Straße kann bei Bedarf im Rahmen des Projekts „Straßenbahn Pillenreuther Straße“ angepasst werden. Die Planung ist mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmt.

Die Gesamtkosten betragen

ca. 420.000,-- €,

davon sind beitragsfähig

ca. 178.000,-- €

der Anliegeranteil davon beträgt 60 %,

ca. 107.000,-- €

Die restlichen 313.000,-- € werden finanziert mit 70 % EU-Ziel 2-Fördermittel und 30 % Stadtanteil.

Bauzeit: 2. Jahreshälfte 2006.